

SONNTAG, 31. AUGUST 2014

# Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

## Rad- und Fun-Veranstaltung in Großtöpfer mit buntem Programm

19.05.2014 - 08:33 Uhr

Großtöpfer (Eichsfeld). Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr war Großtöpfer mit seiner Radwegkirche auch in diesem Jahr eine Station beim Aktionstag "Rad und Fun".



Pfarrer Johannes Brehm, Bürgermeister Martin Kozber, Ingrid Werris und der kleine Justus Kozber freuen sich über den gelungenen Aktionstag von "Rad und Fun" in Großtöpfer. Foto: Vera Wölk

Erneut wurden hier begeisterte Radfahrer begrüßt, die sich einen der begehrten Stempel an der Stempelstation abholen wollten, bevor sie sich auf den Weg zur nächsten Station des Spektakels machten. Nach etwas mehr als zwei Stunden waren bereits 160 in Großtöpfer gewesen. "Wir freuen uns, dass es genau wie im vergangenen Jahr gut angenommen wird", zeigte Pfarrer Johannes Brehm sich zufrieden mit der Beteiligung.

Bei den Radfahrern waren auch die verschiedenen Stände von Vereinen beliebt, und so nutzen sie Großtöpfer gern für eine längere Pause, um sich ausgiebig zu informieren. Ein Stand wurde diesmal vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) Thüringen betrieben. "Wir wollen gemeinsam mit dem ADFC heute für Mitglieder hier in der Region werben", so Pfarrer Brehm.

Dass der ADFC im Eichsfeld wenige Mitglieder hat, bestätigte Landesgeschäftsführerin Katrin Lux. "Aber gerade die Ansprechpartner in der Region sind für uns als Landesverband wichtig, deshalb wollen wir den Aktionstag nutzen, um verstärkt auf uns aufmerksam zu machen", erklärte Lux.

Für die Sportler stand neben dem Spaß am gemeinsamen Radfahren auch das Ziel, so viele Stationen wie nur möglich - insgesamt gab es 13 - zu erreichen. "Wir schauen einfach, wie weit wir kommen, und wenn wir nicht mehr können, dann nehmen wir einfach den Bus, um zurückzukommen", waren sich die Teilnehmer einig.

Wie bereits im vergangenen Jahr absolvierte auch Geismars Bürgermeister Martin Kozber wieder einen Teil der Strecke. "Ich war zum Eröffnungsgottesdienst in Jestädt und bin dann mit meinen Bürgermeisterkollegen der ausrichtenden Gemeinden nach Schwebda gefahren, bevor dann jeder zu sich in die Region gefahren ist", berichtete der Bürgermeister.

### Veranstaltung wohl nur noch alle zwei Jahre

Sowohl Kozber als auch Pfarrer Brehm bedauern die Entscheidung, dass Rad und Fun in Zukunft wohl nur noch alle zwei Jahre ausgetragen werden soll. "Hier sind zwar noch keine endgültige Entscheidungen getroffen, aber es ist davon auszugehen, dass es so kommt, weil auch immer zahlreiche freiwillige Helfer benötigt werden, um das Event durchführen zu können", so Kozber weiter. Doch gerade für Großtöpfer, wo die Veranstaltung gerade erst begonnen habe und wirklich gut angenommen wurde, sei es schade, wenn

der Modus auf alle zwei Jahre geändert wurde.

"Wir müssen jetzt erst einmal die nächsten Gespräche abwarten, und dann sehen wir weiter. Ein Dank gilt auf jeden Fall allen, die sich auch in diesem Jahr als Helfer zur Verfügung gestellt haben, so der Bürgermeister. Am Nachmittag hatten Interessierte zudem die Möglichkeit, sich in die Geheimnisse des Line-Dance einführen zu lassen. "Wir freuen uns, dass die Aktion erneut so gut gelaufen ist", freute sich Brehm über die zahlreichen Gäste.

Vera Wölk / 19.05.14 / TLZ

ZOR0001358651